Schwäbisch Gmünd
Stadtarchiv

Stadtarchiv Schwäbisch Gmünd | Augustinerstr. 3 | 73525 Schwäbisch Gmünd
stadtarchiv@schwaebisch-gmuend.de | 07171 / 603 4150

Bestand D03

Signatur Bü 108

Schwäbisch Gmünd, den 07/12/2020

Notizen
für Münsterforschungen

R. Wesser
par. i. Löffingen

Münster in Ulm

1

I Allgemeines

II Maasse

	161 m	— 161 m
	Köln 156	— 156
	Rouen 149	— 149
	S. Nicolai Hamburg	147,2
	Strassburg	143
	S. Peter - Rom	138,9.
	S. Stefan - Wien	137
	Freiburg i. Br	125
	Antwerpen	123
	S. Giralda - Sevilla	111,5
	S. Paul in London	111,3.

Ulm:

Länge des Mittelschiffs	123,5 m
Breite des "	15
Breite im ganzen	48,7 m
Höhe	41,6 m

Fassungsraum: 5100 qm
Fürst 20000 Menschen.

Mangelhaft mit S. Stolz Garnisonskirche Ulm f. Lehrer Pfeiffer.

Der Plan entsprang dem Kopfe des H. B.,
wohnhaft Prag, angehörig der Parler-
schen Steinmetzfamilie, die in Prag, Gmünd
Mailand, Kuttenberg u.a.O. tätig war

30 Juni 1377 Grundsteinlegung
1. Teil d. Chorhalle im Münster!

1383 Absluß des Chors.

1392 U. von E. leitet den Bau des Schiffes,
tätig bis 1397 † 1419 in Straßburg

Sein Sohn Hans Kuhn
d. Sohn Sohn Kuhn Kaspar arbeiten
1430 - 1445

1451 übernimmt den Bau Matth. Ensinger,
Sohn des Ulrich

1463 folgt ihm sein Sohn Moritz Ensinger
er wird 1470 lebenslänglich angestellt.

III Baumeister i. Baugeschichte

Peter Parler † 1399 Heinrich des Behaim
des Prag, Parler † 1399

230.6. 1377 Beginn
Chor, Portal † 1383!

1383 Chor.

1392 Ulrich von Ensingen (Einsingen)
† 1399, † 1397, † 1419 Ulm.

Hans Kuhn Hans
Kuhn Kaspar
† 1430 - 1445

† 1451 Matthäus Ensinger
Sohn

1463 Sohn Moritz Ensinger
† 1470 lebenslänglich.

1477 genannten die Ulmer Sen. Matth. Böblinger
für ihren Turm, der 1480 [illegible] angefangen wird – 1492 finden 2 Meister mit dem
Turmbau zu tun, ob Nachfolger oder Vorgänger M. Böblingers
mit Ulm [illegible] sein. Er starb 1505 in
Strassburg.
B. von Engelberg übernahm die Leitung
des Baues des Turms 1502-07 [illegible] die
Turmspitze in 2 Teile, so daß man jetzt eine
Turmspitze mit Laternchen und Knauf haben
[illegible] starb 1512 in Augsburg

Sein Nachfolger ist L. Winkler

1529-1846 [illegible] des Turmstalls.
1531 Zerstörung des 50-60 alten der Münster
1618-20 Renaissancetürme
1627-29 Geschütz des Schiffs
1664 →

III Baumeister

1477 [illegible] – Matthäus Böblingers
[illegible], † 1480 [illegible]
1492 f. 2 L. s. Gleichl. es w.
d. Böblingers [illegible]. † 1505
in Strassburg

Burkhard Engelberg von Hornberg in
Baden [illegible]
1502-1507 W. † 6 Jg. 2 L, 6
cc. – 5 Jgr. (6) [illegible], 2.
† 1512 in Augsburg

[illegible] Leonh. Winkler.

1529-1844 6 Cc. 6 Le.
1531 f. Cg. c. 50-60 N. 25

1618-20 Renaissance Türme
1627-29 Geschütz
1664 Vollendung mit Zinnenkranz.

„Die schönste Vorhalle der Welt"
öffnet sich mit 3 Hauptportalen, welche durch
2 Pfeiler geschieden werden. Vorhallenportal
über linken Vorhallenportale trägt die Figuren:
Antonius (Eremit) d. Einsiedler u. Joh. Baptist
über rechten Vorhallenportale: Maria u. Martinus

Über diesen Portal-Figuren befinden sich 19 Fig.:

IV Hauptportal

„Jüngstes Gericht"

Christus

Engel

Engel

Engel (15 Fig.)

19 Figuren:
(2 mit Rollen) a. linken Laibung rechts

Philippus mit Kreuz
Thomas „ Spieß
Jacobus maj. „ Winkelhaken
Matthäus „ Beil u. Beil
Simon „ Säge
Petrus „ Schlüssel
Magdalena „ Salbgefäß
Scholastica „ (Taube) fl.
Katharina „ Schwert
Maria

Archivolten des Gewändeportals, je 3 Fig.
a) rechts: Maria, Martin, Antonius
b) links: Antonius, Johannes d. Täufer
Am Mittelpfeiler des Doppelportals:
mitte: Schrein des Schmerzensmannes
links: Maria
rechts: Johann Evangelist.

IV Hauptportal

Ursula d Pfeil
Barbara s Kelch
Agnes s Lamm
Andreas s Kreuz
Judas Thadd s Keule
Jacobus Min s Tuchwalkerstange
Bartholomäus s Messer
Johannes s Kelch
Mathias s Hellebarde

1420–21 von Meister Hartmann
ehem 2 Pfl 12 Bl, jetzt Kirche im Pfarrgarten.

Gewändefiguren je 3 pro
a) Ro: [illegible], Maria, Ursula
b) Li: Ursula, Agnes, [illegible]

Am Mittelpfeiler des Doppelportals:
I. Fig: Schrein des Schmerzensmannes
Li: Maria
Re: Johann Ev.

b) Erschaffung der Bäume, Pflanzen und Blumen u. Kräuter, Erschaffung der Tiere u. Menschen, Vögel u. Fische

c) Sünde u. Strafe, Adam, Sündenfall Adams u. Evas, Sündenfall, Strafe

d) Gott Vater spricht über die Erschaffung. Erschaffung der Tiere, Adam Gerbt, Paradies. Opfer von Kain u. Abel, Tötung Abels, Strafe Kains

IV Hauptportal

IV 4 [illegible] über dem Hauptportal

S: S. Anna Mitte: S. Anna

N: Antonius Linke

S: (Brigitta) Helena rechts

Über Hauptportal

mit dem Chronik: die Erschaffung ca 1395

Chronik in 2 Bildreihen:

a) Engel Vertreibung der Engel

b) Gott, Gott Sonne, Gott Mond, [illegible]

c) [illegible]

d) [illegible]

Die Figuren in den Gewölben:

die 4 Evangelisten u 12 Apostel

16

17

Figuren der Kirchenuhr:

Georg, Hl. Leopold, Hl. Florian, Hasen

über ihnen

die 4 Evl. Kirchenväter: Gregor, Ambrosius, Augustin

u. Hieronymus

über ihnen:

die 4 großen Propheten

Isaias, Jeremias, Ezechiel, Daniel

in den inneren Wölbungen:

Tod der Apostel u. Marter

in den äußeren Wölbungen

die 8 Tugenden u. 8 Laster Todsünden

Das Münchner Stadtmuseum weist unter Meister Hartmann

(siehe Schluß des Geistlinger Kirchenrechnungsbuches

von 1424 angeführt) einen, aber nicht zu finden gewesen

(Baum, Ulmer Bild)

Meister Hartmann schuf die silbernen Apostel 1425

im Münsterchor;

damit die Statuen in den Kirchfenstern die Türmerfalle:

männl.: Nik, Joh. Lorg, Ambrosius, Martin,
Jonas: die 19 kleinen Namtbildtäer: Marie, 6 weibl.
Heiligen + Apostel an der Kirmsaum der Kapelle.
Der weitere Arbeiten Meisters Hartmanns ist zu nennen:
die Grabplatte des 1417 † Konrad v. Kirchberg in Hildesheim
die ihre Entstehung wohl der Absicht Folgeleistet z. d. Ehe
Verewigung Albert (Bauer I-C 32)
Das Hochgrabmal im Hochgestal um 1429
wohl ein Bischofsarb. des Hans Multscher von
Reichenhofen
eng verwandt mit den Figuren der stark zerstörten Kalvarienberg,
die mit dem Namen
Multscher 1433 bezeichnet ist.

V. Dürnbachgewölbe

Legende des Wandgemäldes

1) 2 Männer in 1 Gestalt „die Verkündigung Mariä"
Verkündigung der 4 Arten in 4 Bildern, Mariä Geburt,
Anbetung, Vermählung, Anbetung, Heimsuchung.

2) Kindermord, Flucht nach Egypt, Jesus: Tempel,
Tod u. Begräbnis Mariä

3) Krönung Mariä

In den runden Feldern:

Mitte: Anbetung des Königs

Rechts: Anbetung der Hirten

Links: die Königin bei Jesus u Mar

Nach 1377 geschaffen, eingeteilt für das Dürnbachgewölbe des Münsters, aber nicht ganz genau für dasselbe.

Zwischen diesem Gewölbe u. Dürnbachgewölbe war die Kapelle der Familie Rot.

22

23

VI Südostportal

„Bronzetüren" genannt.

Im Zeitalter — das jüngste Gericht:

Chris, Ma, Zoh Sept.

4 Engel mit Leidenswerkzeugen arma Chri

Auferstehung von 5 Toten

4 Posaunenengel

Himmelstor

Höllenrachen

Apostel noch für die Allerheiligenkapelle bestimmt

Baum R.C. 12

VII Wasserspeier

a/ der Südseite
bei meinen Tieren:

Hund
Hase
Eichhorn
Fuchs
Adler
Pferd
Esel
Eichhorn
Löwe
Fisch
Eisbär
Lerche
Hase
Steinbock
Hirsch

VII Wasserspeier

b/ der Westseite
bei meinen Tieren

Katze
Affe
Esel
Löwe
Hyäne
Bruno

VIII Nordostportal

Figuren: Taufe Christi
Christus im Garten
Abend des Judas
Christus vor Kaiphas
Geißelung
Dornung
Kreuztragung
Kreuzigung
Auferstehung
die beiden Figuren in der Laibung
Soldaten.

IX Nordwestportal

Gebäude links (Hauptportal)

Anbetung der Könige

1356 vielleicht von dem Meister des Nordportals

in Arbeit

wichtig: beginnt für die Altarstätte wichtig

Ost.

X Kirchenväter

(im Volksmund fälschlich Kirchväter)

weil sie die Wände der Eingang ins

Münster umstehen

XI Kanzel

Kurzer Abriss: Stein

von Kirchheim von Hengelberg mit 6 Gehilfen

Die Kanzeltreppe ist ein Meisterwerk

von Jörg Syrlin zum 1510.

XII Kreuzaltar
das Gemälde von Hans Schäufelin

XIII Hängekreuz über dem Kreuzaltar
Nachbildung des Kruzifixes von Wiblingen,
das einst vom Münster dahin kam 1531.
Es soll aus Hartholz Lorbeerholz sein
das Kreuz ist 6 m lang, der Körper Christi 4 m

XIV Gemälde (Fresko) Jüngstes Gericht
am Chorbogen
1471 Hans Schüchlin ?
Jerg Ratzenberger (+ 1576 in Reutlingen)

XIV Sakramentshaus

am Chorpfeiler

„Meister aus Weingarten"

Mehrere Stifter, darunter Angelika Zähringer 200 fl. Damit machte Hans Neithart 5 1/2 Jahr lang Geschäfte mit Baumwollstoffen auf der Nördlinger Messe und gewann soviel, dass man das Kunstwerk bezahlen konnte

Doppeltreppenaufgang

darunter: S. Sebastian :,

S. Christophorus

am Treppengeländer 8 Figuren:

2 Päpste, 4 Bischöfe, 2 Äbte

auf den Geländerbalken:

Löwen, Engel, Drache, Hund, Affe, Leer, Widder

unter dem Baldachin

Moses, Christus, Maria

XIV Sakramentshaus Fortsetzg

das Altbeck:

Prophetenfiguren: Melchisedech
Aaron

6 Heiligenbilder:

Zebedäus
Salomon
Melchisedech
Nathanael
Aaron
Isaak

die Kreuzblume

steht in einer Höhe von 38 m.

XV Karg-Nische

Sind spuren des Karg-Altar
am Haus Neukirchen
wahrscheinlich ein Sakramentshäuschen
enthaltend.

XVI Weihwasserbecken

um die Rundsäule, welche als die
letzte 1507 errichtet wurde

XVII Taufstein

1470 v Zürg Syrlin zu
Spätgot Taufsteinform, mit Maßwerkbrüst
Rein, achteckig, auf 4 Löwen ruhend
unter die Kreuzgliedr & Dreipässe
die Pfeile zeigen: Reichsadler & Hellgund & Kurfürst
Wappen schlagschmiedt, mit Palmen abschließend
Gitter von 1715.

XVIII Stiftertafel

ca 1395 entstanden

(Baum l.c. 12)

Relief

Inschrifttafel ist die Rückseite einer gotischen

Architektur Grabplatte

nicht: die 3 Könige"

Chor

XVIII Hochaltar

Gemälde der Geschichtskirche.
von Martin Schaffner 1521 im Auftrag
der Familie Humpis (Inschrift auf d. Flügeln)
Mitte: Mutter Anna selbdritt: Joseph r. 3 Marien
Gabr: Familie des Ulrich Humpis
Michl: " " Johannis
Predella: Abendmahl

Rückseite des Altars:

Zwölften Gericht
Himmelfahrt Christi (Veronikabild)
Flügelbilder: J. Diabolus
J. Johannes

XX Die Grabdenkmäler an der Chorwand

XXI Chorfenster

mit alten, durch Glasmaler Kellner
aus Nürnberg ergänzten Glasgemälden.

Die Fenster sind das mittlere u. das
südliche.

Das mittlere ist von Karl gestiftet
das südliche ist aus der Kirchenzeche gest.
beide von Hans Wild

Das 3. Fenster von links ist und das
älteste: das Johannesfenster, gegen-
wärtig die Geschichte Johannes Baptistae
u. Johannes Evangelistae enthält

Das 4. Fenster: Christusfenster
von Hans Wild, aus der Kirchenzeche,
gibt den Stammbaum Christi, anfangend
mit Abraham, oben: englischer Gruß,
Heimsuchung, Geburt, Beschneidung, die Weisen,
u. Darstellung im Tempel

Das 5. Fenster (Rechtsfenster): Mittelstück
Christi: Auferstehung, Himmelfahrt Christi,

Heilung des Lahmen, Heilung des Volkes, Weihe der Reinigung, Einzug in Jerusalem, Auferstehg, Ausgießung des H. Geistes

Das 6. Fenster:

Evangelium Opfer, Kindheit Mariä, Marburg des H. Joseph, Gabriel Chri, Anbetg der Könige, Flucht, Kindermord, Jairustochter, Christus im Tempel, Taufe Chri.

Das 7. Fenster

Gabriel Chri, Anbetg der Könige, Simeon, Hanna, Tod Marianus, Krönung Mariä.

Das 8. Fenster Madrillon-fenster

Hirt u. die Barmherzigen, Abendmahl, Erwählung des Jazynth, Geißelung

XXII Alte Fenster im Chor

Das schönste Fenster im Münster ist das Martins-fenster, das die Stelle des französ. Bischofs üblichen Rosetta einnimmt.

Es befindet sich hinter der Orgel u. darf leider nicht ganz gesehen werden

Das Fenster wurde durch Gemeinden zusammengebracht, 1889 erneuert.

Über den Portalbogen sind alte Glasgemälde von großer Farbenpracht

8 Felder der oberen Reihe:

Chri von Ölberg, der Kirche, Gefangen, Dornenkrönung, Kreuztragung, Kreuzigung, Grablegung, Auferstehung.

8 Felder der unteren Reihe

Kirchenväter der vier Abendländer,

Copwell, Schlüsselträger Petrus, Wappen des Besserer, Gott Vater, am Kreuz

In den 4 Halbkreisen über den Fenstern: die 4 Evangelisten

In den Fensteröffnungen des Mittelschiffs Engelsköpfchen.

Vor II: Fenster des Mittelschiffs (von Westen nach Osten), das vorletzte ist ein Halbfenster, welches die Reste des alten Fensters vor einigen Ellen verschwenderisch wertvollen Maßwerk- (Rollenstäbe) gänzlich entfällt

XXIII Sakristei

Schongauer - Altärchen
Jörgsche Martin Schongauer
1484 gestiftet, mit ausgezeichneten
Perspektiven im Bildchen von Bezeichnet
Tafel.

1 Tafel: Die Almosen geben.

Rottenhammer: Hl Familia,
sehr schlecht gemalt

1 Kopie von Dürer, Farbig, kleines Bildchen.

1 Kopie: Joseph mit Kind, sehr gute Farbe.

XIV Besserer-Kapelle

Grabgesellschaft gemalte Fenster.

Gemälde mit 3 Heiligen Ritter,
Ritter Besserer:
Sohn 1: Heinrich Besserer
gefallen bei Altheim 1372
Sohn 2: Konrad Besserer
gefallen bei Döffingen 1388
Sohn 3. Wilhelm Besserer
Bürgermeister Ulms beim schwäb. Städtebund
† 1499
(Hauptmann für Ulm vor Neuss)
÷

Gemälde Sohn Hr. Eitel Besserer
1516 mit Martini von Schaffner
Ehefrau Fürst aus Augsburg Agatha Vöhlin
(im Pelz)

Veit von Schwendi, Ehemann
Sohn Wilh. Besserer, Kopie[illegible] in d. Jesuit.
Die älteste Tochter Sohn Wilh. Besserer,
mit dem Landsknechtsführer im Jahre
in Kopie[illegible] in der Jesuit.

56

XV Neithartkapelle

57

Die Kapelle 1446 gestiftet von Heinrich Neithart

1. Reihe: Erzstiftgab Gewölbe

2 Schlußsteine: Lamm Gottes u. Agnus Dei
Gottes über dem Kreuz.

Oft das Neithart-Allerjan

über dem Eingang:

Das Neithart-Epitaph 1501

die Pietà mit den 14 Nothelfern

An 6 Pfeilern 1 Portrait eines Ehinger von Gutenau, 1530 gemalt

—

Auf einem alten Tisch ein Teller:

in d. Mitte: Madonna mit Kind

rechts: Petrus, Bischof mit Schwert, Andreas mit d. Kreuz

u. vielen Verzierungen.

links:

Helena mit Kreuz, Magdalena mit Lilie,
Afra mit Krone + Palme, Diakon Laurentius
die Unterschrift:
anno domini MCCCCLXXXXI (1491)
iar ward disses werck gemacht und
uffgesetzt von UUUGEM
mit dem Neidhart-Wappen

Über der Predella ein altes Glasbild:
S Hieronymus als Kardinal mit Löw.
mit 3 Darstellungen aus seinem Leben
an anderen Fenstern im Maßwerk:
4 Engel als Glasgemälde

Fensterverglasung:
Joh Bapt., S. Marg., Fr. Jörg Hirn,
S Petrus Apostel.

2. Raum der Neithardkapelle

Neithart-Epitaph 1509

2 Bilder v. Jörg Stocker:
Christus als Weltenrichter
u. Jakobus Major

Im Fenstern: Christus als Richter,
Fensterbilder, 2 Stifterbilder

In diesem Raum: 1 steinerne Madonna steht
mit Christkind, das einen Vogel trägt.
Madonna steht in der Rechten ein Lilienszepter
2. Hälfte des 15 Jh.
Ein Holzgeschnitztes Kruzifix
von Jörg Syrlin 1505 das Fabius
in der mittleren Nische eingesetzt

Seitlich: Apostel Bartholomaeus
" Jacobus

Im 3. Raum d. Veitkarkapelle

2 alte vier Reste von mittelaus Leben
a/ Sebastian mit Magnus u. Valentin
Magnus hat den Löwen zwischen d. Füssen
Valentin, einen bekleideten Knaben bischöf.
noch spätgotischer Art.
b/ in einem Baldachin gestanden
Mitte: h. Barbara mit Hostie u. Kelch
im rechts. Flügel: Katharina Evangel. mit Kelch im Hals
(Caecilie?)
eine Nonne mit Buch
im link. Flügel: Ursula mit Pfeil
Heiligen, die Jahrhundert Hälfte
des Altares 1901 renoviert.

In diesem Kapelle stehen 3 Bruchstücke
vom grossen Münsterportal:
Antonius der Einsiedler
Johann Baptist
Maria mit Jesuskind
weisen mit überaus lieblich. Ausdruck
In den Farben schöne Reste von Fassung, Vergoldung
Engel, ebenso in der Konsole.

In dieser Kapelle befindet sich die Grabplatte des
Veitkark
Noch sind Grabplatten u. Bronzetafeln
zu sehen.

XXVI Der Dreisitz

Dreisitzgrab d. einzelnste Arbeit

Inschrift über die Bischöfe die in dem an
ihn befindlichen Schränken aufbewahrt
wurden

An Rücken die Inschrift:

1468 IÖRG SYRLIN

die Sibylle Samia rechts
" Erithraea links

Oben im Aufsatz die Statuen:

Isaias, David, Daniel

Miserikordien

XXVII Chorgestühl

Oben rechts 2. Nische: (Südseite)

Inschrift:

Jörg Syrlin 1474
complevit hoc opus

Frauen in Nischen:

Sara, Rebecca, Rachel
Susanna (mit Narren), Debbora (Prophetin)
Noemi, Anna (Tobiä) mit Ezechiel, Hohepriester
Bersabee, Elizabet (Zacharias), Thermuthis
filia pharaonis,
Regina Saba, Abigail, Ruth (Ähre),
Jahel (Frauen), Sara (Frau d. jüngeren Tobiä),
Miriam (Prophetin des Moses),
Lya Olda (Türme)

Über den Frauen des Alt. Testaments:

1) Lukas (Rind)
2) Walpurg (Pfeife u. Pflüger)
3) Elisabeth (Pfeife u. Boot
4) Cäcilia (Orgel u. Rosenkranz mit Engel
5) Evangelist mit Pferd u. Goldbuch
6) Ursula (Pfeil u. Krone
7) Margareta (Drache)
8) Barbara (Kelch u. Krone)
9) Katharina (Krone u. Rad)
10) Dorothea (Blumenkorb)
11) Apollonia (Zange)
12) Ottilia (Orgel u. Augen)
13) Agnes (Lamm)
14) Magdalena (Salbenbüchse)
15) Marta (Pfeife u. Kochlöffel)

Nordseite:

von vorn ins Tor nach hinten
im hinteren Teil des Gesimses (Rundbau)

1) Pythagoras
musice inventor (Mantelzipfel)
2) Tullius Marcus Cicero (Buch)

3) Terentius Publius Carthaginiensis
(mit Pistolenbandelier)
4) Ptolemaeus (Globus, Zirkel)

5) Seneca (Messer mit dem er sich die Adern öffnet)
6) Quintilian (Buch)

7) Secundus philos. (v.: Plinius
(Buch.
8) Virgilius
mit Lorbeerbündel..

(Gemäuerlich falsch als „Horaz" bezeichnet.)

Oben am Tor Südseite v. vorn nach hinten:

1) Jeremias
2) Daniel (Buch mit Inschrift)
3) Elias
4) Joel
5) Abdias
6) Micheas
7) Malachias
8) Job
9) Josue mit Hymnt, Sonne u. Mond)
10) David (Harfe)
11) Samson (Löwe)
12) Aggäus
13) Zacharias
14) Sophonias
15) Nahum
16) Jonas
17) Amos (Korb)
18) Oseas (mit Früchten Zypresigan)

19) Ezechiel
20) Isaias

im untersten Feld:
„ Georg Syrlin 1469 "
„ incepit hoc opus "

Über diesen stehen: Sibyllenfiguren

1) Marcus
2) Laurentius
3) Matthaeus
4) Philippus mit Kreuz
5) Thomas
6) Simon
7) Johannes (Kalb)
8) Paulus
9) Petrus
10) Andreas
11) Jacobus
12) Bartolomaeus

13) Mathias
14) Jacobus
15) Judas Thaddaeus (Säge)
16) S Georius (Drache)
17) S. Stephanus
18) S Damian

Albert Daiber, Ulm

Gegründet 1843. **Eisengrosshandlung** Telefonruf Nr. 16.

Die grossen Lager befinden sich in den Gebäuden **Ehingerstrasse 2 & 4 nahe beim Bahnhof** und bieten die beste Auswahl in

Oefen aller Systeme

von **Dauerbrandöfen** nach amerikanischem und irischem System sind die besten Fabrikate in allen Grössen bis zu 750 Cubikmeter Heizeffect im Preise von ℳ 30.— bis ℳ 300.— per Stück auf Lager. **Reguliröfen** nach den verschiedensten Modellen in allen Grössen.

Spezialität: Emaillirte Reguliröfen, äusserlich den feinsten Thonöfen gleich, jedoch dauerhafter und besser als diese. Eigene Modelle für die beliebten **Ulmer Kochöfen** und die neuen **Emaille-Oefen „Frauenlob"** gesetzl. geschützt. **Regulir-Kochherden** in allen Grössen sowohl schwarz als **hellblau und weiss emaillirt**, den schönsten Porzellanherden gleich, zum kochen, braten und backen vorzüglich geeignet.

Gusseisernen Fenstern für Stallungen, Magazin und Fabriken, **Kaminthüren, Deflektoren** nach eigenen Modellen zur Verbesserung von Kaminen mit schlechtem Zug. **Stalleinrichtungen,** besonders **Futtertrögen** roh und emaillirt, **gusseisernen Säulen.**

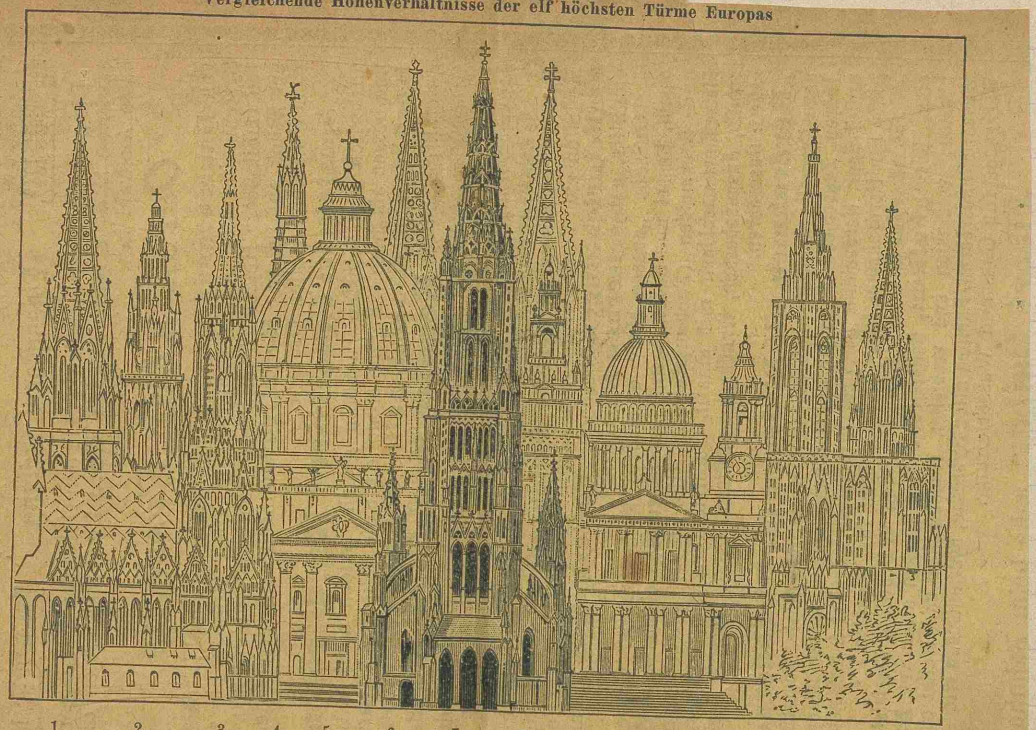
Gusseis. „**aussen blau**" emaillirte **Kochgeschirre**, Gusseis. **emaill. Kessel** und **Badewannen**, Gusseis. **emaill. Fleischmengmulden** und **Backmulden** (Fachausstellung Ulm 1891, Ehrendiplom), **Fleischhackmaschinen** mit emaill. Gusstrichter. **Emaill. Wasserschiffe, Ausgussbecken, Wandbrunnen, Pissoirs** und **Closetts, leichte schott. Gussröhren.**

„Herdrahmen mit Einlagen für Blechherde" **neue Normalherdplatten** nach eigenen Modellen, **Röste, Roststäbe, Thüren, Zugschieber & Eckleisten, Herdbeschlagteile, Messingstangen** und **Träger, Herdschiffe, gewalztes Profileisen, verziert f. Eckleisten,** glatt für **Herdrahmen, Heiz- & Rohrthüren** für **Thonöfen.**

Walzeisen in allen Dimensionen u. Profilen, **Zierleisteneisen, Tragbalken, Rollbandschienen, Blechen** aller Art, **Zinkblechen, verzinkten und verbleiten Flachblechen und Wellblechen, Wasserleitungsröhren, Pumpen** aller Systeme, **hydraulischen Widdern, Werkzeuge** für Gas- und Wasserleitung.

Albert Daiber, nahe beim Bahnhof.

Vergleichende Höhenverhältnisse der elf höchsten Türme Europas



1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8/8	9.	10.	11.
1. St. Nikolai in Hamburg		144,2	Meter	5. St. Peter in Rom			138,7	Meter	8. Giralda in Sevilla	111,5 Meter
2. die Kathedrale in Antwerpen		123	,,	6. der Dom in Köln			156	,,	9. St. Paul in London	111,3 ,,
3. der Stefansdom in Wien		137	,,	7. **Das Münster in Ulm 161**				,,	10. das Münster in Strassburg	143 ,,
4. die Kathedrale in Rouen		149	,,	[Höchste Kirche der Welt]					11. der Dom zu Freiburg i. B.	125 ,,

Maasse des Münsters u. der kath. Garnisonkirche in Ulm

	Münster	Garnisonkirche
Mittelschiff:	Breite 15, Höhe 41 m	Breite 15 m Höhe 19,5 m
Seitenschiff:	" 15 " 21 m	" 2,5 m " 6,0 m
Arkadenpfeiler	7 m	5,5 m
Joche	21,0 . 21,0 . " 16,5 m	17,0 . 8,0 . " 8,5 m
Chorjoche	8,6 m lang	

In einer Vergleichung des Münsters könnte man die Seitenschiffe und der Garnisonkirche stellen, ohne sich irgendwelchen Vorteil für Arbeit versprechen!